

CDU-Fraktion, Lokstedter Weg 24, 20251 Hamburg

An den
Vorsitzenden der
Bezirksversammlung Hamburg-Nord
Herrn Dr. Jens Wolf

28.09.2010
ber

Antrag

Verkehrsplanungs-Gutachten für Winterhude, Uhlenhorst, Barmbek-Süd hier: Inhalte und Zielsetzungen des Gutachtens

In den Stadtteilen Winterhude, Uhlenhorst und Barmbek-Süd (betroffen jeweils ein Teilgebiet gemäß beigefügter Karte mit Weiterführung bis zum Winterhuder Marktplatz) werden in den nächsten Jahren aufgrund der Weiterentwicklung diverser Bebauungspläne mindestens 1.050 neue Wohnungen entstehen. Daneben gibt es aktuell weitere Bauvorhaben (z.B. Jarrestr. 42, Jarrestr. 68-72, Moorfurthweg 4-6, Winterhuder Weg/ Awerhoffstr., hier auch die sportliche Weiterentwicklung auf dem Gelände des Klipper), die darüber hinaus Wohnraum schaffen. Gerade die aktuellen Bauvorhaben befinden sich in dicht besiedeltem Gebiet mit alten und engen Straßen. Allen Stadtteilen gemeinsam ist bereits heute ein enormer Parkdruck, der auch Auswirkungen auf den fließenden Verkehr hat. Die Bauvorhaben bzw. B-Pläne begegnen dem Parkdruck teilweise durch die zwingenden Tiefgaragen, haben jedoch durch den Ziel- und Quellverkehr zu bzw. aus den Tiefgaragen Einfluss auf den fließenden Verkehr. Die Maßnahmen insbesondere aus den B-Plänen erhalten auch jeweils auf den einzelnen B-Plan bezogen ein kleinräumiges Verkehrsgutachten.

Ein Gesamtverkehrsgutachten unter Einbeziehung der Bestandsgebäude, aller aktuellen B-Pläne und Baumaßnahmen /-vorhaben einschließlich der Planungen für die Stadtbahn gibt es aber nicht.

Vor diesem Hintergrund wird das vorsitzende Mitglied der Bezirksversammlung gebeten, sich dafür einzusetzen, über das Bezirksamt kurzfristig ein Verkehrsgutachten zu beauftragen, das insbesondere folgende Aspekte untersucht:

- Die derzeitige und die künftige Situation des fließenden und des ruhenden Verkehrs unter Einbeziehung der Bestandsgebäude und deren Stellplätze, der aktuellen Bebauungspläne und Baumaßnahmen bzw. -vorhaben (u.a. z.B. Ziel- und Quellverkehr zu der Tiefgarage bei dem Vorhaben Winterhuder Weg/Awerhoffstraße) sowie der Weiterentwicklung diverser Bebauungspläne für die betroffenen Stadtteile unter Berücksichtigung der Verkehrsmodelluntersuchungen im Zusammenhang mit der Einführung der Stadtbahn
- Ermittlung von Potenzialen zur Optimierung der Verkehrsführung sowie Schaffung zusätzlichen Parkraums.
- Sicherstellung des ungehinderten Zugangs für Rettungsfahrzeuge unter Berücksichtigung der neuen Feuerwehrfahrzeuge
- Erhalt/Verbesserung der Sicherheit für Fußgänger und Radfahrer
- Ermittlung von Potenzialen für eine attraktivere Nutzung des Fahrrades im genannten Gebiet.
- Welche Maßnahmen der Radfahrstrategie werden im Untersuchungsgebiet umgesetzt und welche Auswirkungen haben sie auf den fließenden und ruhenden Verkehr.
- Umweltauswirkungen, insbesondere Feinstaub- und Lärmbelastungen

Dr. Andreas Schott

Dagmar Rams
Christoph Ploß